

Entscheidung am letzten Loch

Neue Sieger bei der 3. Thurgau Golf-Meisterschaft: Jesus Vidal und Gail Marian Hess schlüpfen ins Sieger-Jackett.

ERLEN – Die Dominanz von Freiherr Olaf von Reitzenstein und Patricia Werhahn an der Thurgau Golf-Meisterschaft ist beendet. Die Sieger der Jahre 2000 und 2001 mussten in Erlen anderen den Vortritt lassen; Werhahn der Aussenseiterin Gail Marian Hess vom GC Erlen, Von Reitzenstein einem Quartett, das für einen Fotofinish sorgte. Als Sieger ging Jesus Vidal hervor, einen Schlag vor Steven Rojas, Stefan Weigle und Ruedi Gmür. Vidal ist 52 Jahre alt, spielt seit zehn Jahren Golf und ging mit dem gleichen Handicap (Spielstärke) an den Start wie von Titelverteidiger Reitzenstein (3.9).

Die besten Golfer des Kantons waren geschlossen am Start und fanden nach dem Regen des Vortages schwierige Bodenverhältnisse vor. Sie zeigten dennoch einen hochwertigen Wettkampf, der in eine turbulente Schlussphase mündete. Der hervorragend startende Gmür führte mit zwei Schlägen Vorsprung, ehe er sich an der 12. Spielbahn nach einem verpassten Birdie ein Bogie schreiben lassen musste. Noch am 17. Loch lagen vier Spieler gleichauf, womit die Spannung nicht zu überbieten war: Der junge Rojas vom GC Waldkirch, der erst vor zwei Jahren Golf zu spielen begann, Weigle aus Lipperswil sowie die Erlener Gmür und Vidal.

Vidal bewahrte die Nerven

Rojas verpasste am 17. Loch als einziger Par, Gmür und Weigle verzogen ihre Abschlüsse am 18. Loch und konnten aus dem Fairwaybunker das von Wasser geschützte Grün nicht erreichen und spielten Bogey. Rojas gelang ein Par, womit er auf ein Stechen hoffen konnte, bevor Vidal seine Runde beendet hatte. Nach einem gut platzierten Drive und einem sicheren Schlag auf das Green schaffte Vidal aber das Par und beendete das Turnier mit 77 Schlägen als Sieger.

Bei den Frauen führte die Favoritin, die 21-jährige Patricia Werhahn (Handicap 5.4), nach neun Löchern erwartungsgemäss. In einem Interview mit „Tele Top“ erklärte die sympathische Spitzenspielerinnen bei Halbzeit, dass sie mit ihrem Spiel nicht sonderlich zufrieden sei. Sie spiele zur Zeit wegen Abschlussprüfungen an der HSG St. Gallen wenig Golf und müsse ein Formtief akzeptieren. Die sehr konstant spielende Gail Marian Hess nutzte die Gunst der Stunde und gewann den Titel, drei Schläge vor Werhahn. 2003 wird der Modus des Turniers leicht geändert: Die Meister werden im September in zwei Runden ermittelt, die erste in Erlen, die zweite in Lipperswil. (rst.)